

Katholische Religion – 1. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule: die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	1	▪ Leben in Gemeinschaft	Auseinandersetzung mit der veränderten Schulsituation, die Einmaligkeit jedes Einzelnen wahrnehmen und sich als neue Gemeinschaft in der Klasse erleben.	☞ Freiarbeit zu "Religion in" EMOTIONALE BILDUNG
				▪ Aktuelle Themen und Fragestellungen aufgreifen	Im Laufe des Unterrichtes werden aktuelle Themen und Fragen aufgegriffen und mit den Schüler/innen aus christlicher Sicht behandelt.	Fragestunde
				▪ Soziales Lernen	Soziale Kompetenzen erwerben durch soziale Spiele	☞ Bernd Badegruber: Spiele zum Problemlösen Bd.2, Veritas – Verlag, Linz 2002. Emotionale Bildung
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	1 3	▪ Jahwe, Elohim, Gott	Kennen lernen der beiden alttestamentlichen Gottesnamen Elohim und Jahwe. Kreative Weiterarbeit zu religiösen Erfahrungen heute mit dem Gott »Ich bin der Ich bin da« durch das Gestalten einer Collage, dem Verfassen eines Gebetes, dem Schreiben eines Briefes.	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 2.8
				▪ Religiöse Sprachformen: Metaphern	Ausgehend von sprichwörtlichen Redewendungen des Alltags die Eigenheiten metaphorischer Sprache in der Bibel und im Glaubensleben kennen lernen.	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 2.8 Unterlagen aus den Büchern von Hubertus Halbfass ☞ Deutsch
	Gottese Erfahrungen beschreiben	Biblische Texte	2 3	▪ Abraham	Auf Momente aufmerksam machen in denen Menschen mitten im Leben den Anruf Gottes vernehmen z. B. von Menschen und Heiligen, die den Ruf Gottes in Sternstunden gehört haben, erzählen lassen oder/und von eigenen Erfahrungen. Von den Berufungserzählungen ausgehend Einblick in die Heilsgeschichte des Alten Testaments erhalten und die Verbindung zur eigenen Heilsgeschichte herstellen z. B. durch das Schreiben eines Segensgebetes.	☞ Bibelwerkstatt: Abraham und Sara – Auf dem Weg zur Mitte http://www.zum.de/Faecher/evR2/BAYreal/5/5.3/at2.htm
				▪ David	Zentrale Aussagen aus der Geschichte des Königs David kennen lernen Anhand der Geschichte der Salbung des Königs David auf die eigene Berufung als getaufte/r und gefirmte/r Christ/in schauen	– David- aus Regenbogenheft
				▪ Psalmen und Klagelieder	Durch die Beschäftigung mit ausgewählten Psalmen deren religiöse Sprache verstehen und das eigene Leben ausdrücken lernen.	☞ Mit Psalmen beten- Freiarbeit
	☞	Die Entstehung der Bibel aufzeigen	Entstehungsgeschichte der	2	▪ Einteilung der Bibel	Durch Zuordnung der einzelnen Bücher den Aufbau der

Jesus Christus	und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen	Bibel Die Bibel als Heilige Schrift	3		Bibel kennen lernen. (Altes Testament, Neues Testament, Büchergattungen)	
				▪ Überlieferungsgeschichte	Durch Medien die Entstehungsgeschichte der Bibel kennen lernen.	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 2.4 ▶ CD: Expedition Bibel; Bibelwerk Linz http://www.dioezese-linz.at/redsys/index.php?page_new=10225
				▪ Die Büchersammlungen im Überblick	Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen erstellen und dadurch die Bedeutung des Wort Gottes in der Geschichte erfahren.	☞ Unterlagen aus "Religion in"
	Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	1 2	▪ Evangelisten und ihre Bücher	An aktuellen Zeitungsberichten aufzeigen, was „Frohe Botschaft“ bedeutet. Durch ein fiktives Interview mit den vier Evangelisten deren Arbeitsweise kennen lernen.	Unterlagen aus " Religion in"
				▪ Synoptischer Vergleich	Durch das Gleichnis vom Sämann eine Zusammenschau der Evangelisten herstellen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausstreichen.	● Das Gleichnis vom Sämann: Mk 4,1-9; Lk 8,4-8; Mt 13,1-9
				▪ Wundererzählungen	Anhand der Erzählung von der Stillung des Seesturmes (Mk 4, 35-41) die Bedeutung Jesu für die Jünger damals und für uns heute beleuchten.	☞ Wundererzählungen aus " Religion in"
	Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen	Biblische Hoffnungsworte und -bilder	1 2 3	▪ Osterfestkreis und Karwoche ▪ Passions- und Ostererzählungen in den Evangelien	Durch die Gestaltung des Jahreskreises die Festtage, die Symbolik und die liturgischen Farben wiederholen. Ausgehend von den biblischen Passionsberichten die Inhalte der einzelnen Tage der Karwoche durch eine Plakatgestaltung/Gruppenarbeit erarbeiten.	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 7.3 Regenbogenheft zu Thema Ostern ☞ Kunst
				▪ Österliche Glaubenserfahrungen	Erzählen, schreiben oder darstellen der Auferstehungserzählung aus der Sicht einer biblischen Person z.B. der Frau am leeren Grab (Lk 24,1-12) oder aus eigener Erfahrung	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 7.4 ▶ Farbholschnitt: Thomas Zacharias »Der Gang nach Emmaus«
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen	Vorbilder im Glauben	1 2	▪ Begleiter durch den Advent	Heilige als Modelle gelingenden christlichen Lebens entdecken. Durch eine Filmanalyse und einen Filmvergleich die LebensTATEN – LebensDATEN einzelner Heiliger gegenüberstellen.	☞ Regenbogenheft zum Advent ▶ Link: Heilige im Advent
				▪ Kirchen- und Namenspatrone	Informationen über Heilige sammeln und den eigenen Namenspatron zeichnen, malen oder gestalten. Am Beispiel von Heiligenlegenden die Merkmale der Sprachform Legenden erläutern.	▶ Link: Heilige, Namenstage, Gedenktage, Patrone - Ökumenisches Heiligenlexikon Heiligenquiz ▶ Durch einen Lernausgang in die Kirche Darstellung und Symbolik einiger Heiliger kennen lernen. ☞ Kunst ☞ Deutsch
			▪ Maria	Anhand der Marienfeste die Bedeutung der Gottesmutter als Vorbild im Glauben verdeutlichen.	☞ Unterlagen zum Thema " Maria" aus Religion in"	
Die Rolle der Apostel für die	Die Apostel und ihr Wirken	2	▪ Paulus	Die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche		

Ausbreitung des Christentums erläutern				aufzeigen.	
			▪ Von der Hauskirche zur Weltkirche	Wahrnehmung kirchlicher Orte als Ort gelebten Glaubens durch eine gemeinsame religiöse Feier.	☞ Religion 1, Lichtblicke, Kap. 8 ▶ Lehrausgang: Kloster; Kirche; ... ▶ Stationenarbeit zum Thema Apostel
			▪ Gliederung der Kirche	Die Aufgaben von Papst, Bischöfen, Priestern, Ordensleuten und Laien durch Recherchearbeiten kennen lernen.	Freiarbeit zum Thema "Apostel- Kirche"
Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten	Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole	1 3	▪ Zeichen und Symbole	Im Vergleich von Piktogrammen und Symbolen, religiöse Sprachformen erkennen und deuten lernen.	Stationenarbeit zum Thema Sakramente
			▪ Sakramente	Am Lebensweg eines Christen die Sakramente als symbolische Handlungen erkennen und ihre Bedeutungen benennen.	☞ Freiarbeit: Wie ein roter Faden.. ▶ Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. Link: Christentum
Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und -gebärden	1 3	▪ Grundgebete ▪ Rosenkranz ▪ Freie formulierte Gebete ▪ Gebetshaltungen und -gesten	Durch eine Lernstraße zum Thema „Gebet“ mit den Grundgebeten, den Gebetshaltungen und –gebärden vertraut werden und Gelegenheit erhalten, selbst Gebete zu formulieren.	☞ Religion in- Gebete ☞ Katechetische Blätter, Deutscher Katechetenverein e. V. , Nr. 4 / Jahr 2000. Materialbrief RU. ▶ DVD: Beten – Wie geht das? (Landesfilmstelle 46 10591)

Katholische Religion – 2. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule: die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	1 2 3	▪ Sich geliebt wissen und Lieben lernen	Gedanken und Fragestellungen zu dem Thema „Leben in Freundschaft und Liebe“ formulieren. Durch Beispiele erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen. Wir lernen uns selbst besser zu verstehen und richtig einzuschätzen . Geborgenheit erfahren wir als Geschenk.	Freiarbeitsmaterialien , Bilder, Geschichten, Gedichte Rollenspiele zum Thema “Gefühle” EMOTIONALE BILDUNG
				▪ Ich bin von Gott angenommen	Anhand ausgesuchter Bibelstellen und Lebensbeispiele erfahren, dass wir von Gott angenommen sind . Aus dieser Erfahrung ,Sicherheit fürs eigene Leben finden, sich selbst im So -Sein annehmen lernen und den anderen mit Wertschätzung begegnen .	k Erzählungen gelungenen Lebens, Gedichte, Gespräche, Karikaturen, Lieder -Freiarbeitsmaterialien EMOTIONALE BILDUNG
				▪ Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung	Beispiele nennen von Menschen, die dem Gewissen folgen, und ein gelungenes glückendes Leben führen, Anhand dieser Texte die Bedeutung des Gewissens anerkennen und erklären können. Sensibel werden für die innere Stimme, hellhörig werden für die eigenen Gefühle, das Lebens als Geschenk erfahren und weertschätzen	<input type="checkbox"/> Unterrichtseinheit aus Religion in zum Thema Gewissen. Karikaturen, Geschichten und Gedichte Rollenspiele, <u>Umfragen</u> EMOTIONALE BILDUNG
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit dem Gottesbild der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	1 2 3	▪ Prophet werden – ein Prozess	Prophetenschicksale kennenlernen, anhand einer Beispielgeschichte überlegen: Wann getraue ich mich zu meiner Überzeugung und Meinung zu stehen?	<input type="checkbox"/> Texte aus der Bibel, Bildbesprechung, Mutmach- Lieder, Rollenspiele, Arbeit mit aktuellen Zeitungsartikeln GESCHICHTE
				▪ Prophetische Menschen	Sensibilität für Unrecht und Ungerechtigkeit, Mut, dies zu benennen	M. L. King Menschenrechte Kinderarbeit Fairer Handel Umwelterziehung
	Gotteserfahrungen beschreiben	Biblische Texte	1 2	▪ Exodus-Erzählung	Am Beispiel der Exodus Erzählung erkennen, dass Gott uns in allen Lebenssituationen begleitet. Aktuelle Beispiele zur biblischen Exoduserfahrung	<input type="checkbox"/> Freiarbeit Exodus Bild von Marc Chagall KUNST_ GEOGRAFIE

	Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben	Heiliger Geist, Pfingstfest	1 2 3	▪ Pfingstereignis	Die Bedeutung des Hl. Geistes anhand der Früchte des Hl. Geistes erarbeiten und grafisch darstellen Durch die Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Auftrag Jesu für mich heute erarbeiten.	Arbeit an Stationen Texte aus der Bibel Pfingstbild: Siger Köder KUNST- DEUTSCH	
				▪ Dreifaltigkeit	Die Grundaussagen unseres Glaubens anhand des Glaubensbekenntnisses erarbeiten und mit den zentralen Festen des Kirchenjahres in Verbindung bringen.	Freiarbeit aus Religion IN Plakatarbeit zum Kirchenjahr Wiederholungsquiz	
				▪ Firmung	Den eigenen Standpunkt verständlich darstellen z. B. durch einen Brief „Ich erkläre meinem Brieffreund was/wie der Hl. Geist ist und wirkt“ „Sende aus deinen Geist“ Aus religiöser Motivation handeln und praktische Erfahrungen machen z. B. Schülermessen, eine Rorate vorbereiten und durchführen , Besuche im Altersheim	<input type="checkbox"/> DVD: Das Sakrament der Firmung (Landesfilmstelle: 46 10543) Freiarbeit- Stationen zu den Sakramenten	
Bibel und Tradition	Das Osterfest deuten	Pessach- und Osterfest Sonntag	1 2 4	▪ Sabbat – Sonntag	Im Vergleich von Sabbat und Sonntag Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten	GEOGRAFIE-GESCHICHTE <input type="checkbox"/> Filme: Judentum - Bar Mitzwah (Landesfilmstelle 42 02538); Der Sabbat und die Synagoge (Landesfilmstelle 42 02566); Willi will's wissen - Was glaubt man, wenn jüdisch ist? (Landesfilmstelle: 46 10486) Freiarbeit aus Religion IN	
				▪ Jeder Sonntag- ein kleines Osterfest	Aufbau und Bedeutung der Elemente der Eucharistiefeier erarbeiten.	Freiarbeit aus „Regenbogen“	
	Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum erläutern		2	▪ Weihnachten – Fest des Friedens	Schüler/innen tauschen sich über ihre heimischen Advents- und Weihnachtsbräuche aus.	GEOGRAFIE- Bräuche aus aller Welt <input type="checkbox"/> Adventsbesinnung -Adventsingen Gemeinsame Feiern mit Grundschule und Altersheim	
Jesus Christus	Aus Jesu Botschaft vom Reich Gottes Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	2 3	▪ Texte der Reich-Gottes-Verkündigung	Anhand von Heilungsgeschichten und von Gleichnissen die befreiende Reich-Gottes-Botschaft Jesu erläutern Aussagen aufs Leben beziehen un kreativ gestalten	Unterlagen aus Religion IN	
				▪ Grundbegriffe „Reich Gottes“, „Sünde“ und „Umkehr“	Zentrale Aspekte der Botschaft Jesu erläutern: Reich-Gottes-Botschaft, Umkehr, Nächstenliebe	Unterlagen aus Regenbogen EMOTIONALE BILDUNG	
					▪ Begegnungserzählungen	An einem neutestamentlichen Beispiel zeigen, wie sich Jesus besonders den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zugewandt hat	Rollenspiel Kreatives Schreiben DEUTSCH- EMOTIONALE BILDUNG
					▪ Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung	Erschließung des Bildes „Noach“ von Sieger Köder (Bildanalyse, -deutung, - erschließung mit Hilfe einer Umrisszeichnung..) – Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben	KUNST- NATURKUNDE UMWELTERZIEHUNG
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen	Vorbilder im Glauben	1 2	▪ Gott in Lebensgeschichten wiederfinden	Unterlagen zu Persönlichkeiten z.B. Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Ärzte ohne Grenzen, Nelson Mandela suchen.	GESCHICHTE_GEOGRAFIE <input type="checkbox"/> Recherche in der Bibliothek oder im Internet und die Ergebnisse präsentieren	

Kirche	Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern	Die Apostel und ihr Wirken		<ul style="list-style-type: none"> Beispiele für das caritative und missionarische Handeln der Kirche damals und heute erkennen 	Grundaussagen der Botschaft Jesu erkennen Auseinandersetzung mit aktuellen „Notsituationen.“ Hilfsorganisationen unseres Landes kennen lernen.	<input type="checkbox"/> Caritas, Vinzenzverein, Hospizbewegung, ... Zeitungsartikel <input type="checkbox"/> DVD: Willi will's wissen – Was ist ohne Obdach los? (Landesfilmstelle 46 10465)
	Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und –gebärden	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> Im Gespräch mit und über Gott Kennzeichen von Meditation 	Durch Stille- und Wahrnehmungsübungen, Phantasie Reisen und Meditationen die Möglichkeit bieten, sich selbst und Gott zu begegnen und aus der eigenen Mitte heraus Kraft für den Alltag zu gewinnen	<input type="checkbox"/> Gerda und Rüdiger Maschwitz: Phantasie Reisen zum Sinn des Lebens. Kösel- Verlag, München iskopress, Salzhausen 2004. DEUTSCH- Emotionale Bildung
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen	Martin Luther und die Reformation Freikirchen Ökumene	1 4	<ul style="list-style-type: none"> Ursachen der Reformation 	Geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert erarbeiten.	<input type="checkbox"/> DVD: Luther (Landesfilmstelle 46 45344) Freiarbeit GESCHICHTE
				<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Merkmale evangelischer Frömmigkeit 	An Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen aufzeigen z.B. durch den Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und durch das Gespräch mit dem/der Pastor/in.	<input type="checkbox"/> Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und Gespräch mit dem/der Pastor/in. GESCHICHTE <input type="checkbox"/> Link: Vergleich Katholisch-Evangelisch <input type="checkbox"/> Link: Typisch katholisch? Typisch Evangelisch und (Lösungsblatt)
			<ul style="list-style-type: none"> Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit 	An einem Beispiel das Grundanliegen von Ökumene erläutern	Unterlagen aus Religion IN Tiki Küstenmacher; EVang.- Kathol. Büchlein	
Religionen und Weltanschauungen	Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen	Grundaussagen des Judentums, des Christentums und des Islam	4	<ul style="list-style-type: none"> Judentum/Christentum: Wichtige Feste; Ausstattung und Bedeutung der Synagoge/ Kirche, Bedeutung der Tora/ Bibel 	In Form einer Freiarbeit wesentliche Elemente der jüdischen Religion und des jüdischen Lebens kennen lernen- mit Christentum vergleichen	Lernstationen aus „Religion In“ und aus „Regenbogen“
				<ul style="list-style-type: none"> Islam: Wichtige Stationen im Leben Mohammeds; Bedeutung des Koran; Fünf Säulen des Islam; Ausstattung und Bedeutung der Moschee; Feste; 	Grundzüge des Islam erarbeiten	Lernstationen aus „ Religion In“ und aus „ Regenbogen“ <input type="checkbox"/> VHS: Ein Opferfest für Allah (Landesfilmstelle: 42 02643); Heilige Stätten des Islam (Landesfilmstelle: 42 43527)

Katholische Religion – 3. Klasse Mittelschule

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule: die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Inhaltliche Aspekte zu den Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise	Anregungen und Querverweise
Mensch und Welt	Über das eigene Leben im Lichte des christlichen Welt- und Menschenbildes nachdenken	Christliche Weltsicht und Weltdeutung	1 2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Existenzielle Erfahrungen wie Grundvertrauen, Liebe, Sehnsucht, Leid im Bezug zur Gottesfrage ▪ Meine Stärken und Schwächen – Leben in Freiheit und Verantwortung ▪ Tod – Ende oder Anfang? 	<p>Durch Beispiele aufzeigen, wie Menschen mit existentiellen Erfahrungen umgehen.</p> <p>Auseinandersetzung mit ihren eigenen aktuellen Fragen und Problemen.</p> <p>Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen. Verantwortungsbewusster Umgang mit meinen Talenten.</p> <p>Passende Gedichte, Erzählungen, Märchen und Lieder ermöglichen eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Tod.</p> <p>Christliche Rituale und der Glaube vom Leben nach dem Tod werden vorgestellt und die Beschäftigung mit den eigenen Vorstellungen angeregt</p>	<p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 1; 2.1 - 2.4</p> <p>▶ z.B. an Hand von Bibeltexten, Liedern, Gedichten, Zeitungsartikeln, u.a.m.</p> <p>▶ Kreative Schreibearbeit z.B. dem Verfassen eines Gedichtes oder eines Psalms</p> <p>EMOTIONALE BILDUNG</p> <p>Religion in- Arbeitsunterlagen</p> <p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 3</p> <p>▶ Todesanzeigen; Sterbebilder; Besuch eines Friedhofes</p> <p>Arbeitsblätter aus Religion in</p>
	Einflüsse des Christentums auf Kunst und Kultur aufzeigen	Beispiele christlicher Kunst und Kultur	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werke der Kunst, Poesie, Musik ▪ Bauwerke 	Christliche Kunst und Kultur kennen lernen.	<p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 4. 4 und 7.8</p> <p>▶ Besuch einer Kirche oder eines Klosters in der näheren Umgebung.</p> <p>▶ Bilder und Gemälde</p> <p>▶ GESCHICHTE</p>
				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bräuche 	Im Laufe des Kirchenjahres. christliche Bräuche und Rituale besprechen	<p>▶ Interviews von Eltern, Großeltern, Pfarrer, Lehrpersonen usw.</p> <p>▶ Die besonderen Bräuche der Heimatpfarrei in Form einer Gruppenarbeit sammeln und der Klasse vorstellen.</p>
Die Frage nach Gott	Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft reflektieren und diskutieren	Mensch und Welt aus der Sichtweise von Glauben und Wissenschaft	1 3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schöpfungsmythen ▪ Biblische Texte als Zeugnisse von Glaubenserfahrungen: Der 1. und 2. Schöpfungsbericht ▪ Freude an der Schöpfung und Gefährdungen der Schöpfung 	<p>Anhand Mythen anderer Völker ihre Einstellung zu Welt und Mensch erarbeiten</p> <p>Am Beispiel von Gen 1 und 2 die Eigenheiten religiöser Sprache aufzeigen und zentrale Aussagen erschließen</p> <p>Lobgesänge an den Schöpfer kennen lernen und selbst einen Lobpreis an die Schöpfung schreiben.</p>	<p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 2</p> <p>☞ Antikes Weltbild</p> <p>☞ Babylonische Gefangenschaft, GESCHICHTE- Deutsch...</p> <p>● Psalm 104, Sonnengesang,....</p>

Bibel und Tradition	Ausgewählte Psalmen- und Prophetenworte deuten	Psalmen und Propheten	1 2 3	<ul style="list-style-type: none"> Im Vertrauen auf Gott seinen Weg gehen Amos oder ein anderer Schriftprophet Prophetische Menschen heute 	<p>Eigene Spiritualität entwickeln</p> <p>Informationen einholen und selbst die Rolle eines Propheten in der heutigen Zeit einnehmen</p> <p>Menschen vorstellen lassen, die sich für eine menschlichere/christliche Welt einsetzen und praktische Beispiele für den eigenen Einsatz überlegen</p>	<p>▶ Phantasiereise</p> <p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 8</p> <p>▶ eine fiktive Rede vor der UN zu den Kinderrechten verfassen</p> <p>▶ Emotionale Bildung</p>
Jesus Christus	Sich mit der Gestalt Jesus auseinander setzen und seine Bedeutung für den christlichen Glauben aufzeigen	Jesus der Christus	1	<ul style="list-style-type: none"> Jesus von Nazareth: Herkunft und Umwelt Menschen um Jesus – Jesus begegnet Menschen 	<p>An Fragestellungen von Schülern/innen zu Jesus sich mit der Person Jesu auseinander setzen.</p> <p>An einem Beispiel erklären, dass Jesus für Menschen heute ein Vorbild für den Umgang mit anderen ist.</p>	<p>▶ Freiarbeit Religion, Mit Jesus beginnt etwas Neues: Horst Kl. Berg</p>
Kirche	Die Bedeutung der Institution Kirche im gesellschaftlichen Leben von früher und heute gegenüberstellen	Kirche im Wandel der Zeit	1 4	<ul style="list-style-type: none"> Wie Kirche gesehen und erfahren wird Die Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus: Zeugnis und Versagen 	<p>Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre persönliche Einstellung zu Kirche.</p> <p>Unterschiedliche Verhaltensweisen von Christen in der Zeit des Dritten Reiches kennen lernen und bewerten.</p>	<p>▶ Karikaturband, Kirche, find' ich gut!: 60 gute Gründe, in der Kirche zu bleiben: Werner Tiki Küstenmacher</p> <p>▶ z.B. Josef Mayr Nusser, Franz Jägerstätter, ...</p> <p>GESCHICHTE</p>
	Über Kirche in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen sprechen	Kirche als Weltkirche	4	<ul style="list-style-type: none"> Diakonische, missionarische und kritische Funktion der Kirche in der Gesellschaft 	<p>Die Bedeutung und den Stellenwert der Kirche heute erkennen.</p> <p>Mein diakonischer Auftrag: Wie gehe ich mit der Not und dem Leid anderer um?</p>	<p>▶ Sammeln der vielfältigen Aufgaben der Kirche in der Welt</p> <p>▶ Möglichkeiten sammeln wie ich anderen in Not und Leid helfen und wie ich dadurch im Sinne Jesu handeln kann.</p> <p>EMOTIONALE BILDUNG</p>
	Die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten	Aufgaben und Dienste in der Kirche	2	<ul style="list-style-type: none"> Berufungen und Berufe in der Kirche 	<p>Menschen kennen lernen, die ihren Berufungen gefolgt sind.</p>	<p>▶ Die verschiedensten Berufe in der Kirche suchen, vorstellen lassen und selbst überlegen, für welchen Dienst in der Kirche ich mich berufen fühle.</p> <p>▶ VHS: Willi will's wissen - Warum werden manche Männer Mönche?</p>
Religionen und Weltanschauungen	Wichtige Elemente des hinduistischen und buddhistischen Glaubens benennen und mit dem Christentum vergleichen	Hinduismus und Buddhismus	4	<ul style="list-style-type: none"> Religion und Alltag in Indien Biografie des Siddharta Gautama Leben als Leiden (Buddhismus) oder als Geschenk (Christentum), Erlösungsvorstellungen im Vergleich Das Göttliche in Hinduismus und Buddhismus, verglichen mit den monotheistischen Religionen 	<p>Einblicke und Informationen zu Hinduismus und Buddhismus erhalten.</p> <p>Wesentliche Elemente der polytheistischen Religionen und des Lebens kennen lernen.</p> <p>Hinduismus, Buddhismus und Christentum im Vergleich</p>	<p>☞ Religion 3, Lebensträume, Kap. 6</p> <p>▶ Lernsoftware, Religiopolis – Weltreligionen erleben, Klett Verlag. Link</p> <p>Hefte zu den Weltreligionen aus REGENBOGEN</p> <p>GESCHICHTE</p> <p>FREIARBEIT</p>
	Religiöse Bewegungen und Gruppierungen unterscheiden und bewerten	Religiöser Pluralismus und Sekten	4	<ul style="list-style-type: none"> Neue religiöse Gruppierungen und Bewegungen (Sekten) 	<p>Sich durch die Beschäftigung mit ausgewählten Gruppierungen Merkmale und Kennzeichen von Sekten kennen lernen.</p>	<p>▶ Trügerisches Glück – Wege in die Abhängigkeit: Vortrag eines Sektenbeauftragten</p> <p>▶ CD-Rom: Sekten (Landesfilmstelle 4632297)</p>